



## Alp Sigel (1662 m)



### Alpstein

**Talort:** Schwende (838 m), südöstlich von Appenzell

**Endpunkt:** Parkplatz am Bahnhof und vor dem Gasthaus Edelweiß

**Öffentliche Verkehrsmittel:** Ausgezeichnete Verkehrsanbindung durch Appenzeller Bahn: [www.appenzellerbahnen.de](http://www.appenzellerbahnen.de), Postauto (Bus): [www.post.ch](http://www.post.ch) und notfalls Rufbus PubliCar Appenzell, Gratisrufnummer Tel. 08 00/55 30 60. Rückfahrt von Wasserauen mit der Bahn nach Schwende möglich, Abfahrt stündlich

**Höhenunterschied:** ca. 900 Hm

**Gesamtdauer:** 4 1/2 bis 5 Std.

**Beste Jahreszeit:** Anfang Juni (Bergfrühling)

**Karte/Führer:** Landeskarte der Schweiz 1: 25 000, Blatt 2514 »Obertoggenburg – Appenzell«. H. Dumler »Appenzeller Land, Die schönsten Tal- und Höhenwanderungen«, Bergverlag Rother, Ottobrunn

**Fremdenverkehrsamt:** Appenzellerland Tourismus, CH-9050 Appenzell, Tel. 00 41/71/7 88 96 41, E-Mail: [info.ai@appenzell.ch](mailto:info.ai@appenzell.ch), [www.appenzell.ch](http://www.appenzell.ch)

**Einkehrmöglichkeit:** Bahnhofsgaststätte in Wasserauen

**Charakter/Besonderheiten:** Die Alp Sigel ist eine auffällige Erhebung gegenüber des Hohen Kastens mit einem steilen, nordseitigen Bollwerk von Felsen unter einer riesigen, nach Süden hin sanft abfallenden Fläche von Almwiesen und verstreut liegenden Alpen. Der Ausblick ist großartig, bekannt ist die Alp Sigel jedoch vor allem wegen ihrer Pflanzenvielfalt. Wer den Bergfrühling an der Alp Sigel in voller Pracht erleben will, sollte sich schon gegen Ende Mai beim Fremdenverkehrsamt erkundigen, ob die Route schneefrei ist.

**Schwierigkeiten/Anforderungen:** leichte Bergwanderung, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.

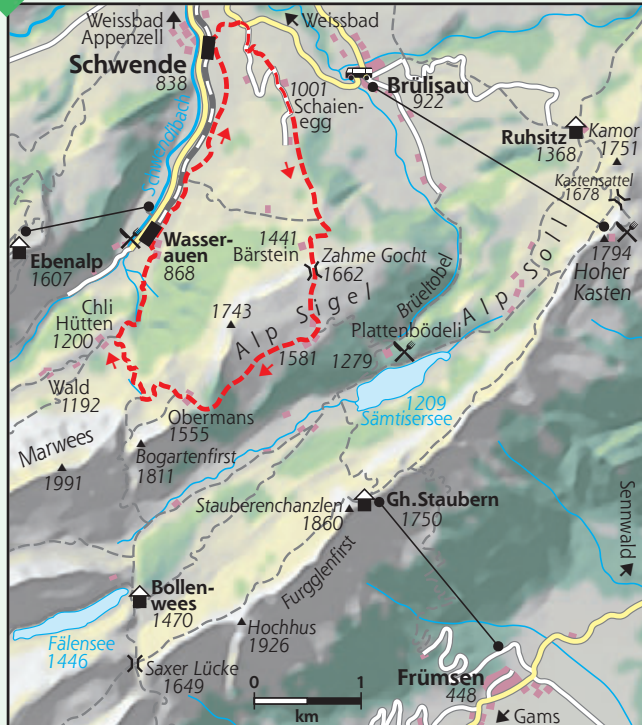
**Ausrüstung:** normale Bergwanderausrüstung, Teleskopstöcke.

### Bergsteiger



Auch von der Alp Sigel die beherrschende Gipfelgür – der Säntis

# Alp Sigel (1662 m)



»Bergsteiger« 3/2004 – Beitrag Seite 12

© Christian Rolle, Holzkirchen

**Aufstieg:** Vom Gasthaus Edelweiß auf der Straße etwa 50 Meter Richtung Appenzell, dann über die Bahngleise, scharf rechts dem Schild folgen und in wenigen Minuten hinauf zum Gasthaus Frohe Aussicht. Rechts daran vorbei auf einem Pfad durch die Wiese bis zur Straße nach Brülisau. Von dieser zweigt nach etwa 50 Metern ein Weg nach rechts ab und folgt diesem, vorbei an den Höfen Kollerers und Urcheubees über einen Grastrücken hinauf zu Schaienegg (1001 m) und Ober-Leugangen. Schließlich erreicht man bei Cher einen interessanten Erosionstrichter und folgt dem Weg ein kurzes Stück durch den Wald, bevor man über Wiesen zur Alp Bärstein (1441 m) aufsteigt und links davon weitergeht bis zum Fuß der Sigelwand. Nach kurzem Zickzackkurs erreicht man schließlich eine auffällige Felsrinne, die Zahme Gocht, durch die man hinaufsteigt

zum höchsten Punkt des Kamms (1662 m).

**Abstieg:** Auf markiertem Weg in wenigen Minuten südlich hinab zu den ersten Alphütten. Hier verzweigt sich der Weg. Nach links führt der Weg über Plattenbödeli nach Brülisau, nach rechts weist der Wegweiser nach Mans, dem man bis zur nächsten Alpe (Punkt 1581) folgt. Dort hält man sich rechts und quert dann den breiten Hang der Alpe bis zum bewaldeten Südrücken. Über die Hütten von Ober-Mans (1555 m) gelangt man hinab nach Mar, wo der Weg nach rechts steil hinabführt, bis er bei Chli Hütten auf einen Wanderweg stößt. Auf diesem nach rechts durch den wilden, stellenweise stahlsichernden Hüttenobel und über Wiesen weiter hinab zum Bahnhof Wasser-auen. Rückfahrt nach Schwende per Bahn oder in 30 Minuten zu Fuß.

Gaby Funk